

# Verstärkung aus Osteuropa

**Tennis: TG Stadtpark mit neuen Spielerinnen aus Tschechien und Bulgarien**

Vorteil TG Stadtpark. Nach der kurzfristigen Verpflichtung zweier hochkarätiger Neuzugänge wandelten sich die Ambitionen der ersten Damenmannschaft schlagartig – vom Abstiegs Kandidaten zum Aufstiegsaspiranten der Ende des Monats beginnenden Saison in der Landesverbandsliga. „Das ist ein tolles Gefühl“, lächelt Kapitänin Melanie Groß, „wir trainieren plötzlich wieder mit viel mehr Elan.“

Durch „Mund-zu-Mund-Propaganda“, so Vereinschef Claus Tanneberger, habe man die Bande zu den beiden osteuropäischen Spielerinnen geknüpft. Der Chemnitzer Trainer Maik Reichel hatte den tschechischen Markt sondiert und sei so auf Lenka Svecova, Spielerin der Tschechischen Staatsliga bei Panorama Teplice, aufmerksam geworden. „Es wird sicher hart, an den Spieltagen immer mit dem Auto von Tschechien nach Chemnitz und zurück zu fahren“, ist sich Lenka Svecova, Nummer 81 der Rangliste ihres Landes, im Klaren. Doch das Positive überwiegt. „Ich kann Erfahrungen sammeln und etwas Geld verdienen“, sagt die 20-jährige. Ihr kleines Zubrot wird von Privatpersonen finanziert. Lenka Svecova will an der Prager Universität ein Studium der Anglistik und Romanistik aufnehmen. In Chemnitz wird sie nur an den Spieltagen und mitunter zum Training am Freitag weilen. Über die Woche hält sich die Spielerin in der tschechischen Heimat fit.

Zweiter Neuzugang der Tennisgemeinschaft ist die frühere bulgarische Jugendländerspielerin Daniela Stojanova (20). Sie ist die neue Nummer eins der Damenmannschaft. „Deswegen fühle ich mich aber keinem Druck aus-

gesetzt. Ich finde, eine Stadt wie Chemnitz und ein Verein mit so tollen sportlichen Bedingungen wie die TG Stadtpark sollte in der Oberliga spielen“, betont die Bulgarin, die mit Damjan Iliev, Fußballtorhüter beim VfB Fortuna Chemnitz, verlobt ist. Über ihn wurde auch der Kontakt zum Verein hergestellt.

„Wir wollen aber keine Mannschaft werden, deren Spielerinnen sich untereinander nicht kennen“, erklärt Spielführerin Melanie Groß. Das Gros der Riege vom Stadtpark kennt sich seit der Kindheit, die meisten von ihnen sind Eigengewächse des Vereins. Klar sei es eine Herausforderung, die beiden ersten ausländischen Spielerinnen der TG seit sehr langer Zeit in die Mannschaft zu integrieren, „aber wir sprechen alle Englisch, und das wird schon klappen“, ist Melanie Groß

überzeugt. Sollte der TG Stadtpark Ende Juni tatsächlich der Aufstieg in die Damen-Oberliga glücken, wird Sandra Martin, amtierende sächsische Meisterin in Diensten des RC Sport Leipzig und Leiterin der Chemnitzer Tennisschule, 2007 als neue Nummer eins zur Mannschaft aus dem Stadtpark stoßen.

Dem CTC Kuchwald will man die Führungsrolle im „weißen Sport“ der Stadt indes nicht streitig machen. „Ein sportlicher Konkurrenzkampf der beiden Damenmannschaften wäre in Ordnung, ansonsten höre ich das Wort ‚Konkurrenz‘ in Bezug auf den CTC gar nicht gern“, betont Vereinschef Tanneberger, der selbst 33 Jahre lang im Kuchwald spielte und ein guter Freund des Anfang 2005 verstorbenen CTC-Präsidenten Wolfgang Heeg war. (TORE)



**Peilen in neuer Besetzung den Oberliga-Aufstieg an: Katja Becker, Melanie Groß, Daniela Stojanova, Jessica Groß, Vivien Gnaß und Lenka Svecova (v. l.). Im Hintergrund: Vereinsvorsitzender Claus Tanneberger und Clubärztin Ellen Barth.**

—FOTO: ANDREAS SEIDEL

Freie Presse vom 12. April 2006